

EDITORIAL

Homepage neu gestaltet

Neben der periodisch erscheinenden Firmenzeitung ABEKurier wird auch für uns das elektronische Medium des Internet immer wichtiger. Unsere Homepage <http://www.abek.at> wurde neu gestaltet und kann nun von uns selbst immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Technische Inhalte und Informationen stehen hier im Vordergrund. In der Rubrik „News“ werden Bilder und Berichte von laufenden Baustellen bzw. Highlights ins Netz gestellt. Vergleichskalkulationen zwischen der herkömmlichen Ortbetonbauweise und der Bauweise mit ABE-Elementen können als Excel-Tabellen heruntergeladen und individuell angepasst werden.

Machen Sie von diesen Möglichkeiten Gebrauch

Ihr

Dipl.Ing. Helmuth Ainedter

SPEKTAKULÄRE HOTEL-OASE DER SPITZENLIGA

5-Sterne-plus-Luxushotel ist eine fantastische Attraktion auf dem Obersalzberg



Seit 1. März 2005 ist das luxuriöse Hotel Intercontinental Resort Berchtesgaden in traumhafter Lage auf dem geschichtsträchtigen Obersalzberg geöffnet. Wo einst Sommerfrische-Gäste einkehrten, wo später die NS-Führungsriege residierte, wo ab 1945 fast ein halbes Jahrhundert lang die Amerikaner die Annehmlichkeiten des einzigartigen Ortes genossen, hier steht nun das 5-Sterne-Traumhotel, das dem Berchtesgadener Tourismus wichtige neue Impulse liefern wird. Der erste Entwurf sah zwei parallel nebeneinander stehende rechteckige

Gebäudeobjekte vor, die in der Mitte durch einen Verbindungstrakt verbunden waren. Aus der Luft oder von umliegenden Bergen hätte das Ganze wie ein gigantisches H ausgesehen. So wurde die Luxus-Absteige schließlich in Form eines stilisierten Hufeisens errichtet. Was erst die entscheidende ästhetische Aufwertung, aber angesichts der gerundeten Baukörper auch erhebliche technische Probleme mit sich brachte. Jetzt waren die ABEK Spezialisten gefragt, deren umfassendes Know-how hier unverzichtbar war. Siehe Seite 2.



MEILENSTEIN IM TOURISMUS DES BERCHTESGADENER LANDES

Ehrgeiziges Hotel-Projekt durch Einsatz der präzisen ABE-Großplatten perfekt realisiert

Schon auf den ersten Blick fasziniert die anspruchsvolle Gestaltung des Spitzenklasse-Vorzeigehotels der Intercontinental Gruppe auf dem Obersalzberg. Der renommierte Münchner Architekt Kochta entwarf keinen viereckigen Block, vielmehr ein edles, faszinierendes Designer-Objekt, einen markanten Blickfang inmitten einer Traumlandschaft.

Das bauausführende Unternehmen Schmölzl aus Bayrisch Gmain, hatte das Problem der, den Bau beherrschenden Rundungen zu lösen. Es betraute damit die für die Übernahme schwieriger Aufgaben in der Baubranche bekannte Firma ABEK. So wurden die einzelnen Geschoß-Decken als ABE-Großplatten vorgefertigt. Alle erforderlichen Rundungen und Schrägen wurden mit größter Präzision erstellt, wobei keine Platte der anderen glich. Man ahnt, welche hohen Anforderungen dabei in der Produktion zu bewältigen waren. Die einzelnen ABE-Großplatten wurden an der Baustelle gewissermaßen wie Tortenstücke in den runden Gebäudesegmenten eingesetzt. Eine ganz spezielle Herausforderung stellte die schräge Decke der Pultdach-Konstruktion für die Suiten im obersten Stockwerk dar. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Bauleiter, Herrn Zimmermann der Firma Schmölzl, wurde diese anspruchsvolle Aufgabe einwandfrei und termingerecht gelöst.

Insgesamt wiederum ein ungemein eindrucksvolles Beispiel für die viel-



fältigen Einsatzmöglichkeiten, der bei zahlreichen Großbauprojekten immer wieder bewährten ABE-Großplatten-Technologie!

Das Intercontinental-Luxushotel auf dem Obersalzberg beeindruckt schon alleine durch seine enormen Dimensionen. 100.000 Kubikmeter umbauter Raum, 23.000 Quadratmeter Brutto-Geschoßfläche, 138 Zimmer, Studios und verschieden große Suiten bis zur 175 Quadratmeter großen Präsidentensuite, großzügige Konferenzbereiche, Restaurants, Bars, die Kaminlounge, die Bibliothek, sowie 1400 Quadratmeter Spa- und Wellnessbereich. Das alles in erlesener und luxuriöser Ausstattung, wie es sich für ein Hotel der 5-Sterne-Kategorie eben

gehört. Dass die Gastronomie von exzellenter Qualität ist, sei nur der Vollständigkeit halber angeführt.

Den Hotelgästen bietet sich vom hoch gelegenen Standort des Hotels ein faszinierender Rundblick vom Salzachtal mit der Stadt Salzburg über Untersberg und Watzmann bis hinauf zum Kehlstein, wo man durch das große Panoramafenster das bekannte Kehlsteinhaus erblickt.

Dass bei diesem, auch international beachteten Hotelbau, die High-tech-Produkte der Firma ABEK eingesetzt wurden, ist ein neuerlicher Beweis für deren vielfältige Einsatzmöglichkeiten bei ungewöhnlichen Aufgabenstellungen.



PRODUKTIONSSTÄTTE FÜR FA. ROCO MIT ABE-PRODUKTEN

Österreichs größter Hersteller für Modell-Eisenbahnen errichtete Zentrale in Hallein

Fachkundige Modellbahnfans schätzen die Firma ROCO als Hersteller technisch und qualitativ hochwertigster Lokomotiven und Waggonen. Das Unternehmen war Jahre lang an zwei Niederlassungen – in Freilassing und Salzburg – tätig. Die Erschwernisse und Kostenbelastung durch zwei verschiedene Firmenstandorte, die zusätzlich durch die deutsch-österreichische Grenze getrennt waren, führte zur Suche nach einem geeigneten Areal, an dem die beiden Niederlassungen zusammengeführt werden konnten. In Hallein-Rif wurde man fündig. Die ehemalige Benckiser-Anlage wurde zum neuen, modernen Unternehmensstandort ausgebaut.

Der Spatenstich fand am 19. 9. 2003 statt. Der vorgegebene Zeithorizont war eng bemessen. Dennoch konnte plangemäß schon am 19. 11. 2003 das Richtfest gefeiert werden, am 16. August 2004, nach nur 11 Monaten, startete die Produktion in den neuen Fabrikationsanlagen. Die ausführenden Baufirmen, ARGE ROCO mit den Firmen Strabag und Porr, standen unter erheblichem Termindruck. Eine zeitgerechte Fertigstellung der Produktionshallen war nur unter Verwendung von Betonfer-



Freigegeben vom BMLV mit GZ 590986 / 114 - Recht 2004

tigteilen möglich. Das bedeutete den Einsatz von Produkten der Firma ABEK. Sowohl ABE-Doppelwände als auch ABE-Großplatten kamen zum Einsatz und sicherten maßgeblich die einwandfreie, termingetreue Fertigstellung. Die ABE-Wandelemente mit Höhen bis über 8 Metern erforderten beim Versetzen teilweise den gleichzeitigen Einsatz von 2 Mobilkränen. Da war das fachmännische Können des Teams rund um Polier Eduard Kratzwald unverzichtbar. Die präzise gefertig-

ten ABE-Wandelemente überzeugten durch das exakte Fugenbild auch Architekt Dipl. Ing. Karl Hobi-ger, der darauf besonderes Augenmerk legte.

ROCO-Eigentümer und Geschäftsführer Peter Maegdefrau plante auf dem Firmenareal zusätzlich die Errichtung einer Erlebniswelt für alle Freunde der Modelleisenbahnen. Diese eindrucksvolle Attraktion wird im Sommer 2006, im Rahmen eines Tages der offenen Tür, der Öffentlichkeit präsentiert.



PUNKTGESTÜTZTE DECKE FÜR DEN INDUSTRIEBAU

Eine ABEK-Innovation bestand ihre Premiere auf eindrucksvolle Weise

Die Firma Posch-Bau in Nußdorf bei Traunstein, langjähriger und treuer Stammkunde der Firma ABEK, erhielt im Herbst 2003 den Auftrag zur Errichtung einer neuen Produktions- und Lagerhalle für die Firma Leimer in Traunstein. Von Anbeginn an war der Einsatz von Fertigteildecken grundsätzlich eingeplant. Da jedoch die gesamte Decke nur auf Stützen aufgelagert wurde, wollten Statiker und Planer im Bereich der Stützen eine herkömmlich geschalte Ortbetondecke ausführen. Da die Decke mit schweren Gabelstaplern befahrbar sein musste, hätte der in Ortbeton ausgeführte Bereich einen erheblichen Teil der gesamten Fläche eingenommen.

Dies führte zu einer ABEK-Innovation, deren Funktionsfähigkeit Fachleute vorerst anzweifeln. Gemeinsam mit dem zuständigen Statiker, wurde von der Firma ABEK eine Platte entwickelt, welche alle vorgesehenen Belastungen im Bereich der Stützen tragen konnte. Der Einbau der sogenannten Durchstanzbewehrung erfolgte bereits im ABEK-Werk, auf der Baustelle waren nur noch Zulageeisen und obere Bewehrung zu ergänzen. Die Premiere der ABEK-Innovation verlief glänzend. Mit der neuen Halle verfügt die Firma Leimer, einer der größten Hersteller von Semmelbrösel, über zusätzliche 6000 m² für Produktion und Lagerhaltung.

Von Architekten und Planern werden immer häufiger punktgestützte Decken eingesetzt. Die Firma ABEK bietet in allen derartigen Fällen mit ihrer speziell entwickelten ABE-Großplatte eine elegante, saubere, und vor allem wirtschaftliche Alternative zum bisherigen zeitraubenden Einsatz von Ortbeton.



ABEK-Belegschaft heizte die „Eisbären“ in Zell am See an



Seit Jahren unterstützt die Firma ABEK den Eishockey-Zweitliga-Club „Eisbären“ in Zell am See. Kürzlich bot sich für die ABEK-Belegschaft die Gelegenheit zum Spiel gegen den Tabellenzweiten EK-Zeltweg zu fahren. Die Eisbären gewannen auch prompt. Die Organisation lag in den Händen von Herrn Albert Herzog, Miteigentümer der Firma Herzog-Bau in Zell am See.



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: **ABEK – Ainedter Bau Elemente und Konstruktionen GmbH**, A-5081 Anif bei Salzburg.
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Helmuth Ainedter. (4/05)
Druck: Bubnik-Druck, Ebenau

Österreichische Post AG
Info-Mail · Entgelt bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt: 5081 Anif

